

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH Barnin

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2025
Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2025	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2025	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025	Anlage zum Anhang
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025	Anlage 4
Tätigkeitsabschluss nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG für das Geschäftsjahr 2025	Anlage 5
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 6

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin
Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2025	31.12.2024		31.12.2025	31.12.2024
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	77.000,00	77.000,00
Geschäfts- oder Firmenwert	730.370,42	877.252,29	II. Kapitalrücklage	455.801,83	455.801,83
	730.370,42	877.252,29	III. Verlustvortrag	977.651,30	1.661.789,89
II. Sachanlagen			IV. Jahresüberschuss	19.839,14	684.138,59
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich			V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	425.010,33	444.849,47
der Bauten auf fremden Grundstücken	2.405.083,22	419.113,69		0,00	0,00
2. Kraftwerksanlagen	112.100,81	0,00			
3. technische Anlagen und Maschinen	62.269,76	8.102,08	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.432,50	3.167,50
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.690.418,56	1.275.628,25			
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	210.000,00			
	4.269.872,35	1.912.844,02	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen	5.000.242,77	2.790.096,31	1. Steuerrückstellungen	100.255,72	158.900,00
I. Vorräte			2. sonstige Rückstellungen	361.788,45	214.907,87
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	169.653,20	96.409,83		462.044,17	373.807,87
2. unfertige Leistungen	10.860,86	0,00	D. Verbindlichkeiten		
	180.514,06	96.409,83	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	518,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	331.876,00	124.060,86
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	604.343,42	758.720,39	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.312,34	421.451,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	224.535,97	563.480,58	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.076.125,91	4.166.104,08
3. sonstige Vermögensgegenstände	466.029,37	267.025,51	5. sonstige Verbindlichkeiten	388.603,73	429.870,03
	1.294.908,76	1.589.226,48		6.867.917,98	5.142.004,27
III. Guthaben bei Kreditinstituten	413.386,03	582.336,90	E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.125,00
	1.888.808,85	2.267.973,21			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.332,70	20.185,65			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	425.010,33	444.849,47			
	7.332.394,65	5.523.104,64		7.332.394,65	5.523.104,64

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025	2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	9.486.610,96	8.329.916,89
2. Erhöhung oder Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	10.860,86	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	176.332,36	120.936,04
	9.673.804,18	8.450.852,93
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.821.350,51	1.802.644,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.557.578,89	959.036,97
	3.378.929,40	2.761.681,21
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.935.579,23	2.360.025,21
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 31.128,41; Vorjahr € 27.843,19)	709.162,09	560.584,33
	3.644.741,32	2.920.609,54
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	743.571,76	532.928,29
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.464.143,01	1.110.951,09
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 352.587,07; Vorjahr € 266.815,10)	352.588,18	266.958,89
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	54.191,22	158.900,00
10. Ergebnis nach Steuern	35.639,29	698.823,91
11. sonstige Steuern	15.800,15	14.685,32
12. Jahresüberschuss	19.839,14	684.138,59

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

A. Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss der Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH zum 31. Dezember 2025 ist nach den Vorschriften des HGB, des GmbHG und des EnWG aufgestellt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Barnin und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Schwerin (HRB 12045) eingetragen. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH hat den Jahresabschluss und den Lagebericht freiwillig nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt. Zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage und aufgrund der Bedeutung dieser Bilanzposten wird gemäß § 265 Abs. 5 HGB das Sachanlagevermögen um den Posten Kraftwerksanlagen erweitert. Des Weiteren ist die Gliederung um einen Sonderposten ergänzt worden. Der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Gesamtkostenverfahren zugrunde.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Der Jahresabschluss wurde trotz bestehender bilanzieller Überschuldung weiterhin unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Nach Einschätzung der Geschäftsleitung sind die Liquidität und die Fortführung des Unternehmens überwiegend wahrscheinlich und gesichert.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der WEMAG AG mit Sitz in Schwerin einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis der Unternehmen aufstellt. Der von der WEMAG AG aufgestellte Konzernabschluss ist beim elektronischen Bundesanzeiger (www.unternehmensregister.de) abrufbar. Die WEMAG AG ist beim Amtsgericht Schwerin in das Handelsregister unter der Nummer HRB 615 eingetragen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten erfasst und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die derivativen **Geschäfts- oder Firmenwerte** werden gemäß § 253 Abs. 3 HGB über 10 Jahre linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten – vermindert um Abschreibungen – angesetzt. Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen werden zu betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern linear vorgenommen.

Zugänge des Anlagevermögens werden ausschließlich linear unter Anwendung betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der wesentlichen Gruppen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	5-10
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (soweit abzuschreiben)	1-42
technische Anlagen und Maschinen	5-15
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1-11

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Wert bis 800 EUR werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Sofern notwendig, werden außerplanmäßige Abschreibungen zum Ansatz eines niedrigeren beizulegenden Wertes vorgenommen.

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren zu Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren Werten am Bilanzstichtag.

Die **unfertigen Leistungen** sind mit den Herstellungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko werden durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zu Nominalwerten bilanziert.

Für bereits im Geschäftsjahr angefallene Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, wird ein **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.

Es ergaben sich aktive **latente Steuern** aus Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz in den Bilanzpositionen Geschäfts- oder Firmenwert, Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen sowie Rückstellungen. Die Berechnungen erfolgten jeweils mit einem Steuersatz in Höhe von 29 %. Nach Saldierung der latenten Steuern ergibt sich zum 31. Dezember 2025 ein Überhang an aktiven latenten Steuern. Es wird von dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und auf den Ansatz aktiver latenter Steuern verzichtet.

Passiva

Das **gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennwert angesetzt.

Unter dem **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** werden öffentliche Zuschüsse passiviert und entsprechend der Abschreibungen der bezuschussten Anlagegüter oder bei deren Abgang ertragswirksam aufgelöst.

Bei der Bemessung der **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach Maßgabe des HGB angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen** werden zum Nennbetrag angesetzt und werden nicht verzinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025 ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von 224,5 TEUR (Vorjahr 563,5 TEUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben in Höhe von 18,2 TEUR (Vorjahr 17,0 TEUR) eine Restlaufzeit von größer als einem Jahr. Alle anderen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Die Gesellschaft verfügt über ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 77,0 TEUR (Vorjahr 77,0 TEUR) und eine Kapitalrücklage in Höhe von 455,8 TEUR (Vorjahr 455,8 TEUR).

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Rückstellung für ausstehende Lieferantenrechnungen	95,6	15,7
Rückstellung für Resturlaub	95,5	80,6
Rückstellung für Gleitzeitguthaben	74,7	50,9
Rückstellung für Beiträge Berufsgenossenschaft	63,5	50,0
Rückstellung für Abfindungen	16,5	0,0
Rückstellung für Garantie-/ Gewährleistungsansprüche	8,2	9,9
Rückstellung für Prüfung des Jahresabschlusses	4,0	4,0
Rückstellung für Steuererklärungen	3,8	3,8
Summe	361,8	214,9

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025	davon mit einer Restlaufzeit von		
	insgesamt	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	0,0
(Vorjahr)	(0,5)	(0,5)	(0,0)	(0,0)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	331,9	331,9	0,0	0,0
(Vorjahr)	(124,1)	(124,1)	(0,0)	(0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71,3	71,3	0,0	0,0
(Vorjahr)	(421,4)	(421,4)	(0,0)	(0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.076,1	1.766,6	2.058,7	2.250,8
(Vorjahr)	(4.166,1)	(1.683,9)	(1.742,3)	(739,9)
sonstige Verbindlichkeiten	388,6	388,6	0,0	0,0
(Vorjahr)	(429,9)	(429,9)	(0,0)	(0,0)
- davon aus Steuern	226,3	226,3	0,0	0,0
(Vorjahr)	(294,6)	(294,6)	(0,0)	(0,0)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	9,8	9,8	0,0	0,0
(Vorjahr)	(4,2)	(4,2)	(0,0)	(0,0)
Summe	6.867,9	2.558,4	2.058,7	2.250,8
(Summe Vorjahr)	(5.142,0)	(2.659,8)	(1.742,3)	(739,9)

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen, wie auch im Vorjahr, gegenüber der Gesellschafterin. Davon entfallen in diesem Jahr keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr 0,1 TEUR).

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erlöse in Höhe von 9,8 TEUR sowie periodenfremde Mindererlöse in Höhe von 1,0 TEUR enthalten.

Die Umsätze wurden im Inland erzielt.

Materialaufwand

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind periodenfremde Minderaufwendungen in Höhe von 12,5 TEUR enthalten.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 8,4 TEUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1,3 TEUR sowie periodenfremde Minderaufwendungen in Höhe von 8,2 TEUR.

Mindeststeuergesetz

Die Gesellschaft fällt als Gruppenunternehmen grundsätzlich in den Anwendungsbereich des Gesetzes zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen, da die gesamte WEMAG-Unternehmensgruppe die Umsatzerlösgrenzen im Konzernabschluss gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 MinStG überschreitet. Im Geschäftsjahr ergaben sich hieraus keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gesellschaft.

D. Sonstige AngabenPersonal

Die Anzahl der Mitarbeitenden nach Köpfen beträgt im Jahresdurchschnitt:

	2025 Anzahl	2024 Anzahl
Angestellte	6	4
gewerbliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	65	58
Summe	71	62
- davon Auszubildende	7	7

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen insgesamt in Höhe von 592,0 TEUR. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

31.12.2025**TEUR**

Gegenüber der Gesellschafterin (WEMAG AG):	
für kaufmännische Betriebsführung	376,9
Gegenüber Dritten	
für Miet- und Wartungsverträge	82,0
für Versicherungsbeiträge	66,9
für Leasingraten für Fahrzeuge	46,4
für Reinigung der Berufskleidung	19,8

Darüber hinaus lagen keine wesentlichen sonstigen Verpflichtungen vor.

Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen nach § 6b Abs. 2 EnWG

Folgende Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen Unternehmen wurden im Geschäftsjahr 2025 getätigt:

2025**TEUR**

Geschäfte mit der Gesellschafterin (WEMAG AG):	
Erlöse aus der Installation von Ladesäulen und Lieferung und Montage von Photovoltaikanlagen	968,9
Aufwendungen für kaufmännische Betriebsführung	252,3
Aufwendungen für Strom- und Gaslieferung	27,1
Geschäfte mit WEMAG Projektentwicklung GmbH:	
Erlöse aus der Unterstützung bei der Umsetzung von Infrastrukturprojekten	1.456,3
Aufwendungen für Kabelprüfung	53,4
Geschäfte mit WEMAG Netz GmbH:	
Erlöse aus Instandhaltung des Stromnetzes	784,5
Aufwendungen für Lagermaterialkäufe sowie für Wartungs- und Schaltungsleistungen	41,2
Geschäfte mit der WEMACOM Breitband GmbH:	
Erlöse aus der Mitverlegung von Glasfaser und Leerrohr	452,4

Die Abrechnung der Geschäfte erfolgte jeweils zu marktüblichen Bedingungen.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Geschäftsführung

Mathias Ecke, Schwerin, Leiter Elektrohandwerk der WEMAG AG.

Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Bezüge.

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr 2025 erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt 4,0 TEUR und betrifft ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 19.839,14 EUR ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, diesen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Barnin, den 11. März 2026

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH

Die Geschäftsführung

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Anfangs- stand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangs- stand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Buchwerte	Buchwerte
	01.01.2025				31.12.2025	01.01.2025				31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.840,00	0,00	0,00	0,00	15.840,00	15.840,00	0,00	0,00	0,00	15.840,00	0,00	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.080.276,24	66.103,52	0,00	0,00	2.146.379,76	1.203.023,95	212.985,39	0,00	0,00	1.416.009,34	730.370,42	877.252,29
	2.096.116,24	66.103,52	0,00	0,00	2.162.219,76	1.218.863,95	212.985,39	0,00	0,00	1.431.849,34	730.370,42	877.252,29
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	487.963,27	2.056.376,26	0,00	0,00	2.544.339,53	68.849,58	70.406,73	0,00	0,00	139.256,31	2.405.083,22	419.113,69
2. Kraftwerksanlagen	0,00	113.042,83	0,00	0,00	113.042,83	0,00	942,02	0,00	0,00	942,02	112.100,81	0,00
3. technische Anlagen und Maschinen	13.241,75	58.057,35	0,00	0,00	71.299,10	5.139,67	3.889,67	0,00	0,00	9.029,34	62.269,76	8.102,08
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.355.384,52	684.325,85	49.010,67	210.000,00	3.200.699,70	1.079.756,27	455.347,95	24.823,08	0,00	1.510.281,14	1.690.418,56	1.275.628,25
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	210.000,00	0,00	0,00	-210.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	210.000,00
	3.066.589,54	2.911.802,29	49.010,67	0,00	5.929.381,16	1.153.745,52	530.586,37	24.823,08	0,00	1.659.508,81	4.269.872,35	1.912.844,02
Anlagevermögen gesamt	5.162.705,78	2.977.905,81	49.010,67	0,00	8.091.600,92	2.372.609,47	743.571,76	24.823,08	0,00	3.091.358,15	5.000.242,77	2.790.096,31

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Grundlagen der Gesellschaft

Der wirtschaftliche Zweck der Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH in Barnin ist das Erbringen von Dienstleistungen auf dem Elektrosektor. Es werden Leistungen unter anderem in den Bereichen Elektroinstallation, Energiebau für verschiedene Netzbetreiber, Telekommunikation, Breitbanderschließung, Facilitymanagement und Tiefbau erbracht. Dazu gehören zum Beispiel Planungsleistungen, Elektroinstallationen für Industrie, Gewerbe und im Privatkundenbereich, Straßenbeleuchtungsanlagen, Bereitschaftsdienste, Kabelmontagen, Kabeltiefbau, Breitbandausbau, Elektromobilität sowie das Errichten von Datennetzwerken.

Die Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH richtet die Unternehmenssteuerung auf die Erreichung des geplanten EBIT aus. Die einzelnen Bereiche und Produktsegmente der Gesellschaft werden anhand von strategischen und operativen Vorgaben gesteuert. Die Prüfung erfolgt regelmäßig in Abstimmung mit dem Controlling der WEMAG-Gruppe.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH durch eine starke Ertragslage bei Netzbaumaßnahmen im Bereich der Energieversorgung sowie im Bereich der Serviceleistung Mittelspannung geprägt.

Der Umsatz in Höhe von 9.486,6 TEUR im Jahr 2025 hat den Planwert von 8.310,0 TEUR um 1.176,6 TEUR übertroffen.

Das EBIT als wesentliche Steuerungsgröße des Unternehmens liegt mit 426,6 TEUR um 232,4 TEUR unter dem Planwert von 659,0 TEUR. Die negative Abweichung resultiert im Wesentlichen aus der Betriebsstätte Lübeck, die das Ergebnis aufgrund einer unzureichenden Auslastung im Photovoltaikbereich und eines hohen Fixkostenanteils mit mehr als 600 TEUR belastete.

Durch das negative Finanzergebnis in Höhe von 352,6 TEUR und die Steuern in Höhe von 54,2 TEUR verbleibt ein Jahresüberschuss von 19,8 TEUR in der Gesellschaft.

2.2. Finanzlage

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes ergibt sich wie folgt:

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Mittelzufluss / Mittelabfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit	1.222,7	1.707,7
Mittelzufluss / Mittelabfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-2.948,8	-690,5
Mittelzufluss / Mittelabfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	1.557,1	-1.005,8
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-169,0	11,4
Finanzmittelfonds am 01. Januar	582,3	570,9
Finanzmittelfonds am 31. Dezember	413,4	582,3

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.222,7 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und verbundene Unternehmen (493,3), den Abschreibungen (743,6 TEUR), der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-350,1 TEUR) sowie Zinsaufwendungen (352,6 TEUR).

2.3. Kapitalstruktur

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.020,4	3.037,7
Langfristige Verbindlichkeiten	4.312,0	2.485,4
Eigenkapital	0,0	0,0
Bilanzsumme	7.332,4	5.523,1

Die langfristigen Verbindlichkeiten 2025 enthalten im Wesentlichen langfristige Kredite gegenüber der WEMAG AG.

2.4. Liquidität

Die Liquidität der Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH war zu jeder Zeit gesichert.

2.5. Vermögenslage

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Der Jahresabschluss wurde trotz bestehender bilanzieller Überschuldung weiterhin unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Nach Einschätzung der Geschäftsleitung sind die Liquidität und die Fortführung des Unternehmens überwiegend wahrscheinlich.

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	5.000,2	2.790,1
Vorräte	180,5	96,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.294,9	1.589,2
Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten	413,4	582,3
Sonstige Aktiva	18,3	20,2
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	425,0	444,9
Aktiva	7.332,4	5.523,1
Eigenkapital	0,0	0,0
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	2,4	3,2
Rückstellungen	462,0	373,8
Verbindlichkeiten	6.867,9	5.142,0
Sonstige Passiva	0,0	4,1
Passiva	7.332,4	5.523,1

Die Bilanzsumme der Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH ist im Geschäftsjahr 2025 mit 7.332,4 TEUR um 1.809,3 TEUR höher als im Vorjahr. Das Anlagevermögen stieg auf 5.000,2 TEUR (Vj.: 2.790,1 TEUR). Größte Position ist dabei die Investition in die Lagerhalle. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Zugänge, Abschreibungen und Abgänge im Anlagenspiegel dargestellt.

3. Tätigkeitsabschluss

Die Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH als verbundenes Unternehmen der WEMAG AG führt Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors gemäß § 6b Abs. 3 EnWG in der Tätigkeit „Elektrizitätsverteilung – energiespezifische Dienstleistungen“ aus und stellt einen Tätigkeitsabschluss auf. Entsprechend den Anforderungen des EnWG und der Festlegung der Beschlusskammer 8 der Bundesnetzagentur ist der Tätigkeitsabschluss Bestandteil des Jahresabschlusses der Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH.

3.1. Tätigkeit Elektrizitätsverteilung – energiespezifische Dienstleistungen

3.1.1. Ertragslage

Das Ergebnis fällt mit 76,8 TEUR höher als im Vorjahr (19,5 TEUR) aus. Der Umsatz hat sich mit 824,5 TEUR um 68,7 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (893,2 TEUR) reduziert. Alle Aufwandspositionen, bis auf die Abschreibungen und Zinsaufwendungen, sind ebenfalls vermindert. Zusätzlich fallen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 4,5 TEUR an.

3.1.2. Vermögenslage

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 erhöhte sich die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2025 um 153,6 TEUR auf 650,2 TEUR. Maßgeblich verantwortlich dafür sind der Anstieg des Anlagevermögens und in dem Zuge der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Prognosebericht

Das Wirtschaftsjahr 2025 war maßgeblich durch strukturelle und organisatorische Weiterentwicklungen geprägt. Das Unternehmen verfolgte konsequent das strategische Ziel, betriebliche Abläufe weitestgehend zu digitalisieren, zu verbessern und zu vereinfachen. Hierdurch sollten Effizienz, Transparenz und Skalierbarkeit der internen Prozesse nachhaltig gesteigert werden.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Jahres 2025 lag in der Integration der Betriebsstätte Lübeck. Im Mittelpunkt standen dabei die Eingliederung der Mitarbeitenden in die bestehende Organisationsstruktur sowie die Angleichung und Vereinheitlichung der Prozesse an die Standards der Gesellschaft. Parallel hierzu stellte die Sicherstellung einer ausreichenden Auftragslage eine zentrale Herausforderung dar.

Im Zuge der Integration wurde die IT-Infrastruktur der Betriebsstätte Lübeck vollständig auf den technischen und organisatorischen Stand der Gesellschaft gebracht. Ergänzend erfolgten gezielte Schulungsmaßnahmen, um die Mitarbeitenden mit den bestehenden Systemen, Abläufen und internen Standards vertraut zu machen und eine reibungslose operative Einbindung sicherzustellen.

Neben den organisatorischen Themen konnten im Geschäftsjahr 2025 mehrere bedeutende Bauvorhaben erfolgreich abgearbeitet werden. Hervorzuheben ist das Großprojekt Nord Frische Center EDEKA Valluh-Lüttow, bei dem der komplette Mittelspannungsring umgebaut sowie eine Erweiterung der Trafostation im kundenseitigen Bereich umgesetzt wurde. Das Projekt wurde technisch und terminlich erfolgreich realisiert und stellt einen wesentlichen Beitrag zur Referenzstärke des Unternehmens im Mittelspannungsbereich dar. Derzeit liegen Anfragen für vier Trafostationen vor, von denen voraussichtlich drei realisiert werden, mit einem Auftragsvolumen von rund 600.000 €.

Darüber hinaus wurden umfangreiche Netzbaumaßnahmen im Bereich der Energieversorgung für die WPG sowie der E.DIS Netz GmbH umgesetzt. Diese Bautätigkeiten entwickelten sich im Jahresverlauf kontinuierlich positiv und stellten einen deutlichen Wachstumstreiber sowie einen stabilen wirtschaftlichen Faktor dar.

Im EBIT-relevanten Bereich erwies sich insbesondere die Serviceleistung im Mittelspannungsbereich als tragende Säule. Hier ist ein stetiger Zuwachs an Wartungs- und Serviceverträgen zu verzeichnen, was zu einer nachhaltigen Ergebnisstabilisierung beiträgt.

Demgegenüber zeigt sich der Kunde HAUNI Maschinenbau GmbH aktuell zurückhaltend in Bezug auf Investitionen am bestehenden Standort. Hintergrund ist die langfristige Vorbereitung auf den geplanten Umzug in ein neues Werk, der derzeit für etwa das Jahr 2030 avisiert ist. Entsprechend verhalten entwickeln sich die Investitionstätigkeiten bis dahin.

Im Bereich Straßenbeleuchtung kann die Leistungsfähigkeit zum 01. April 2026 durch die Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters weiter ausgebaut werden. Damit ist das Unternehmen in der Lage, die Landeshauptstadt Schwerin, Fachbereich Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen weiterhin zuverlässig bei Wartungen, Störungsbeseitigungen und im laufenden Tagesgeschäft zu unterstützen. Für das Jahr 2026 liegen bereits zwei größere Aufträge für die Umrüstung auf LED in Höhe von ca. 300.000 € vor.

Der Bereich Elektroinstallation entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 stabil. Besonders positiv ist hervorzuheben, dass sich zwei Auszubildende bereits frühzeitig in der Abschlussprüfung befinden. Eine Übernahme in ein festes Beschäftigungsverhältnis wurde bereits besprochen und wird angestrebt, wodurch die nachhaltige Fachkräftesicherung weiter gestärkt wird. Derzeit sind für das Jahr 2026 größere Projekte vorhanden, wodurch die Grundaustattung der Elektroinstallation im ersten Halbjahr abgedeckt ist.

4.2. Risikobericht

Die Risikoüberwachung findet im Rahmen des regelmäßigen Reportings, insbesondere in den Gesellschafterversammlungen, statt. Der Geschäftsverlauf wird dabei auf Planabweichungen und noch unbekannte Risiken überprüft.

4.3. Chancenbericht

Für das Jahr 2026 wird von einem EBT in Höhe von 431,9 TEUR und von einem EBIT von 752,7 TEUR ausgegangen. Die mittelfristige Planung bis 2030, inklusive der Berücksichtigung der strategischen Ziele der WEMAG-Gruppe, zeigt einen Anstieg des EBIT auf 1.097,9 TEUR. Dieser soll insbesondere durch Ausbau und Erweiterung bestehender Verträge sowie durch neue Aufträge, z.B. innerhalb der WEMAG Unternehmensgruppe, erreicht werden.

Barnin, den 11. März 2026

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH
Die Geschäftsführung

Anlage 5

Tätigkeitsabschluss
„Elektrizitätsverteilung -
energiespezifische
Dienstleistungen“
für das Geschäftsjahr 2025 der
Elektro- und Energieanlagen-
bau (EEB)
GmbH

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin
Bilanz zum 31. Dezember 2025
Elektrizitätsverteilung - energiespezifische Dienstleistungen

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2025	31.12.2024		31.12.2025	31.12.2024
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gewinnvortrag	10.098,79	-9.399,14
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	199.637,22	43.126,80	II. Jahresüberschuss	76.842,26	19.497,93
2. technische Anlagen und Maschinen	14.509,46	833,71		86.941,06	10.098,79
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.442,85	131.262,15			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	21.609,00			
	343.589,54	196.831,66	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	202,76	325,94
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			sonstige Rückstellungen	24.404,36	20.641,42
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.317,87	9.920,57			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.956,94	1.520,39	1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	506.468,76	421.462,93
2. sonstige Vermögensgegenstände	16.120,53	1.108,47	2. sonstige Verbindlichkeiten	32.133,86	44.037,70
	24.077,47	2.628,86		538.602,63	465.500,63
III. Guthaben bei Kreditinstituten	34.457,34	59.922,47			
IV. Kapitalausgleichsposten	239.295,09	225.186,12			
	305.147,76	297.658,02			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.413,50	2.077,10			
	650.150,80	496.566,78		650.150,80	496.566,78

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025
Elektrizitätsverteilung - energiespezifische Dienstleistungen

	2025	2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	824.232,75	891.581,90
2. sonstige betriebliche Erträge	231,31	1.634,06
	824.464,06	893.215,96
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	155.002,93	225.105,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	164.610,61	145.181,47
	319.613,54	370.286,62
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	202.090,44	242.846,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 2.543,33; Vorjahr € 2.865,06)	49.596,20	57.684,12
	251.686,64	300.530,71
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	55.579,78	54.838,32
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	85.641,71	102.734,91
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 29.389,51; Vorjahr € 27.455,27)	29.389,60	27.465,54
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.517,05	16.350,81
9. Ergebnis nach Steuern	78.035,74	21.009,05
10. sonstige Steuern	1.193,47	1.511,12
11. Jahresüberschuss	76.842,26	19.497,93

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin

Erläuterungen zum Tätigkeitsabschluss „Elektrizitätsverteilung – energiespezifische Dienstleistungen“ zum 31. Dezember 2025

A. Allgemeines

Die Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH ist gemäß § 6b Abs. 3 EnWG verpflichtet, in ihrer Rechnungslegung getrennte Konten für die in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 6 EnWG genannten Tätigkeitsbereiche so zu führen, wie dies erforderlich wäre, wenn diese Tätigkeiten von rechtlich selbständigen Unternehmen ausgeführt würden.

B. Erläuterungen zu den Zuordnungsregeln und Abschreibungsmethoden gemäß § 6 b Abs. 3 Satz 7 EnWG

Die bei der Erstellung des Tätigkeitsabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Abschreibungsmethoden sind im Jahresabschluss der Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH ersichtlich.

Die Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH ist ausschließlich in der Tätigkeit „Elektrizitätsverteilung – energiespezifische Dienstleistungen“ aktiv.

Die Zuordnung zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte über die Verwendung von Schlüsseln, sofern keine direkte Zuordnung vorgenommen werden konnte. Die Schlüssel verändern sich in Abhängigkeit der Eingangsgrößen.

Die Zuordnung des Eigenkapitals erfolgte nach der Residualwertmethode.

C. Erläuterungen zur Tätigkeitsbilanz

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 146,8 TEUR auf 343,6 TEUR. In der Entwicklung des Anlagevermögens sind Abschreibungen in Höhe von 55,6 TEUR für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen enthalten.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie auch im Vorjahr, eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025 insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit			31.12.2024 insgesamt
		< 1 Jahr	von 1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	506,5	147,3	171,6	187,6	421,5
sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	32,1 (18,9)	32,1 (18,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	44,0 (30,3)
Summe	<u>538,6</u>	<u>179,4</u>	<u>171,6</u>	<u>187,6</u>	<u>465,5</u>

D. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von 44,4 TEUR. Im Einzelnen bestehen die finanziellen Verpflichtungen für Leistungen des Jahres 2026 gegenüber verbundenen Unternehmen für die Inanspruchnahme von Leistungen im Rahmen der kaufmännischen Betriebsführung in Höhe von 31,4 TEUR. Aus bestehenden Leasing-, Versicherungs- und Wartungsverträgen ergeben sich Verpflichtungen in Höhe von 13,0 TEUR.

Darüber hinaus lagen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen vor.

Schwerin, den 12. März 2026

Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin
Die Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Elektro- und Energieanlagenbau (EEB) GmbH, Barnin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteil

Wir haben die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG Sätze 1 bis 5 zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen erfüllt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2021)) sowie des IDW Qualitätsstandard: Auftragsbegleitende Qualitätssicherung (IDW QMS 2 (09.2021)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für die für die Einhaltung der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet hat, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Tätigkeitsabschluss entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der gesetzliche Vertreter seine Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten hat.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung des Tätigkeitsabschlusses entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Hamburg, 24. April 2026



RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

DocuSigned by:

F926E8C1D3E0485...
Jens Engel
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:

65B4D0C111B1479...
Tim Juskowiak
Wirtschaftsprüfer

